

# 14. Internationale ECO Tour de Ruhr 2005

Bildbericht von R.Reichel, bsm, mit Bildern von R.Reichel, T.Ruschmeyer, G.Bruns, H.Braun u.a.

## mobil – sparsam - alternativ

Die 14. ECO Tour de Ruhr – alljährlich organisiert von der Initiative Solarmobil Ruhrgebiet e.V. (ISOR) – demonstrierte wieder einmal das große Spektrum alternativer Antriebstechnologien. Bei der Rallye vom 7. bis 10. Juli 2005 steht nicht die Geschwindigkeit im Vordergrund. Grosses Gewicht wurde in der Wertung auf den geringsten Energieverbrauch gelegt. Die 57 Teams starteten in verschiedenen Klassen, eingeteilt nach Gewicht und Antriebsart. Die größte Teilnehmerzahl fand sich mit 39 Fahrzeugen wieder bei den reinen drei- und vierradrigen Elektromobilen. 6 Teilnehmer fuhren Elektroroller und ein Teilnehmer war mit dem Classic, einem leichten Elektrodreirad mit Moped-ähnlicher Technik und Solardach gekommen. Fünf Fahrzeuge waren mit Erdgas und zwei mit Flüssiggas am Start, zwei Rapsöl Autos und zwei Hybridautos waren ebenfalls dabei. Ein Elektrofahrzeug wurde anlässlich der Tour de Ruhr neu auf dem deutschen Markt vorgestellt, der kleine italienische Startlab OPEN. Der folgende Bildbericht gibt gleichzeitig eine Übersicht über die derzeit aktuellen Solar- und E-Mobile in Deutschland.

Bereits zum zwölften Mal begab sich ein Tourtross mit unterschiedlichen Antriebstechniken von Solar- und Elektro- bis hin zu Erdgas- und Hybridantrieb auf die Reise durch das Ruhrgebiet. Gestartet wurde am 7.7. auf dem Marktplatz in Lüdinghausen. Die Fahrt ging über Münster (Übernachtung) am Freitag nach Dortmund. Im Raum Dortmund wurden am Samstag, den 9.7. verschiedene Etappenhalte angefahren, und am Sonntag, den 10.7. ging es zum Zielort Bochum zur dortigen Sternwarte, wo die Siegerehrung stattfand. Einige Fahrzeuge und Toureindrücke sollen mit wenigen Worten und vielen Bildern vorgestellt werden:



Erstmals auf der Tour de Ruhr vorgestellt, der aus Italien kommende „Startlab OPEN“. Jetzt auch in Deutschland erhältlich.



Der Autor dieses Beitrages in dem Pflanzenöl Saab von Fa. Rüschkamp, mit Umrüstung auf Pflanzenöl nach dem coil Verfahren.



Grosse Solar- und Emobil Ausstellung der Fahrzeuge der 14. Eco Tour de ruhr am Donnerstag Abend in Münster am Aa-See



Anmelden zur Tour in Lüdinghausen



Die Fahrzeuge auf dem Marktplatz in Lüdinghausen, mit Stromtankstelle



Grosses Publikumsinteresse an den Fahrzeugen während der Ausstellung in Münster am Aa See



Freitag mittags am Terneschee, Etappenhalt mit langer Ladepause und Mittagessen und Kannes Brottrunk



Aixam MEGA der Stadtwerke Münster, leider nur in Münster dabei



Thomic Ruschmeyer, Herr der Stromtankstelle, bei der Mittagspause



Übernachtung im Münster bei DRK



Rast am See, später waren die Plätze dann besser besetzt. Rechts der Info- und Proberstand von Kannes Brottrunk.



Start am Freitag nach ausgiebigem Frühstück bei der LBS in Münster, leider war es hier ziemlich regnerisch



Solarlab OPEN erstmalig dabei, hier am Terneschee



Suzuki Hybrid wieder dabei, leider in Deutschland noch nicht erhältlich. Dahinter der neue kleine Microcar, hier noch mit Diesel Antrieb. An der Elektroversion wird bereits gearbeitet.



Microcar für die Ausbildung zum Führerschein S, ab 16 Jahren.



Am Freitag abend wieder „daheim“ im Dortmund Mengede beim Bildungszentrum Hansemann. Mobile aufladen, Feiern, Fachgespräche..



.. und so sieht es aus, wenn man mittendrin ist.. Gut zu sehen das oder der gelbe ZEBRA: der Daimler Lieferwagen aus Bremen mit ZEBRA Batterien, gestartet in der Kategorie Nutzfahrzeuge



Die Roller durften dicht ran an die Stromtankstelle. Das Mitführen von Kabeltrommeln mit den üblichen 25 m Kabel ist auf einem Roller etwas schwierig. Hier sieht man Jens aus München beim Betrachten der Mitbewerber



Einfahrt der Mobile auf den Parkplatz der DASA, Etappenhalt und Besichtigung der Deutschen Arbeitsschutzausstellung, mit dabei nicht nur CityEl und TWIKE, sondern auch Hotzenblitz und Colenta Bus.



Auch dabei: Dietrich Koch mit seinem unverwüsthlichen Solartrabi, dahinter das „Nutzfahrzeug“ der Biba Bremen mit ZEBRA Batterien.



Henning Braun, bsm-*Park&Charge* Organisator, beim nächsten Etappenhalt an der Rudolf Steiner Schule am Rombergpark. Von Henning stammen viele der hier abgedruckten Fotos. Ganz links das einzige TWIKE im Feld mit Solarzellen auf dem Fahrzeug, und zwar auf dem Dach und vorne auf der Karosserie. Marcus Maier aus Schwäbisch Hall hat wohl auch wegen dieser Solarunterstützung den geringsten Stromverbrauch aller TWIKES, ab Netz gemessen.



Da konnte es schon mal eng werden, wenn so viele Solar- und E-Mobile abbiegen wollten.



Mehr Platz war auf der Landstraße....



wenn auch die vorübergehende Häufung von Solar- und E-Mobilen auffiel.



Etappenhalt beim Naturkundemuseum, kein Laden für die Mobile, aber sehr interessante Museumsbesichtigung.



Münchener Kollegen beim fachlichen Gespräch mit Tour de Ruhr Experten wie Wolfgang Klievering und dem „OPEN“ Importeur Wolfgang Thiel



Tourchef Gerd Petrusch gibt Heinrich aus Berlin aktuelle Fahrtrips für die Fahrt mit seinem Kyburz-Classic Solar.



Start in Dortmund Mengede zur letzten Etappe nach Bochum zur Sternwarte



Ankunft und Aufstellung am Ziel, Sternwarte Bochum



Nachgeführte Solarstromanlage der Sternwarte Bochum mit TWIKE, Startlab OPEN und zwei CityEl Fahrzeugen



Udo Heers, bsm-Mitorganisator des Park&Charge Systems, Wolfgang Thiel (Startlab OPEN) und „Twikeeater“ Wolfgang Klievering an der Park&Charge Stromtankstelle der Sternwarte Bochum.



Die vier Münchener E-Mobil Experten waren mit einem Zugfahrzeug und einem großen Hänger gekommen, auf dem zwei CityEl, ein TWIKE und der Scootelec Roller von Jens transportiert wurden.



Opel Astra fährt mit Pflanzenöl, Sieger der Pflanzenöl-Kategorie bei der ECO Tour de Ruhr 2005. Umbau mit EOIL System durch Opel Rüschkamp.



Jo Weckler mit Gipsarm schaut R. Reichel zu, der die Teilnehmerlisten für die Deutsche Energiesparmeisterschaft in seinen Rechner eingibt. Jo bedauerte es sehr, diesmal nur als Zuschauer dabei sein zu können.



Pokale bereit zur Siegerehrung. Der große Wanderpokal ist der Pechvogelpreis, der in diesem Jahr an den hoch favorisierten Jo Weckler ging. Jo war zwar zur Tour de Ruhr gekommen, musste jedoch wegen einer Armverletzung am ersten Abend ins Krankenhaus. Mit dem Arm in Gips konnte er dann gar nicht erst starten. Jo hatte in den vergangenen Jahren stets die Deutsche Energiesparmeisterschaft auf seinem TWIKE gewonnen.



Der Gesamtsieger der „Deutschen Energiesparmeisterschaft 2005“, „Twikeeater“ Wolfgang Klievering mit seinem CityEl



TWIKE mit „Range Extender“ im Huckepack